

**Treffen in Schleswig-Holstein vom 5.
Juli bis 14. Juli 2013**

Bei strahlendem Sonnenschein kommen wir am Freitag auf dem Stellplatz in Schachtholm an. Wir werden von Renate und Gerhard Brandt, die die Reise organisiert haben, herzlich begrüßt, ebenso von Doris und Lothar und Anita und Richard, die ebenfalls schon da sind.



Der schöne gepflegte Platz (leider ohne Versorgung) liegt neben dem Flugplatz Hörsten und ist nur durch eine Landstraße vom Nord-Ostsee- Kanal (NOK) getrennt. Voller Interesse verfolgen wir die vielen Starts- und Landungen der Sportmaschinen und die unzähligen Segel- und Frachtschiffe sowie Motorboote auf dem Kanal.



Später trudeln auch noch Karin und Sigi und Christel und Hans ein und wir sitzen gemütlich bei Kaffee und "Kuchen" zusammen.

Am Samstag starten wir nach dem Frühstück zu einer Radtour. Die Fähre in Breiholz bringt uns auf die nördliche Seite des NOKs. Auf der 2008 im Guinness-Buch der Rekorde eingetragenen "längsten Bank der Welt" (501 m lang) machen wir kurz Rast und stärken uns mit einem gut gekühlten Schluck.

Weiter geht's bis zum Restaurant "Brücken-Terrassen" mit Schiffsbegrüßungsanlage. Leider ist die Schwebefähre unterhalb der 42 m hohen Eisenbahnbrücke, auch "Eiserne Lady" genannt, wegen Reparaturarbeiten außer Betrieb und so radeln wir durch einen Tunnel auf die südliche Seite und dann zurück zum Stellplatz.

Abends feiern wir in fröhlicher Runde Richards Geburtstag.

Der Sonntag macht seinem Namen alle Ehre, wir haben unbeschreiblich schönes Wetter! Wir brechen unsere Zelte ab und fahren ins Holländer-Städtchen



Friedrichstadt. Jeder bummelt auf eigene Faust durch die niedliche Kleinstadt. Dort finden gerade die "Rosenträume" statt. Gegen Abend kommen wir auf dem Campingplatz in Husum am Dock-Koog an.

Jutta und Willi warten schon auf dem Stellplatz auf uns und Detlef trifft auch ein. Jetzt ist unsere Gruppe endlich komplett! Wir

bilden mit den Wohnmobilen eine "Wagenburg", so dass wir etwas vor dem frischen Wind geschützt sind und Richard baut noch einen zusätzlichen Windschutz auf. Jetzt können wir die leckeren, von Rolf gegrillten Steaks genießen.

Am Montag zeigen Renate und Gerhard uns ihre schöne Heimatstadt Husum. Gerhard ist bestens vorbereitet und führt uns zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Stadt, die vor allem durch den Dichter Theodor Storm bekannt geworden ist.



Gemeinsam radeln wir am nächsten Tag am Deich entlang zur Seebrücke nach Schobüll. Da wir zwischen den Aktivitäten immer wieder Zeit zur freien Verfügung haben, können wir auch noch viel alleine unternehmen.

Bei der Zubereitung des Abendessens ist dann unsere Mithilfe gefragt. Wir bekommen jeder eine kleine Schüssel mit ungepulten Krabben. Oh je, ist das mühsam! Zum Glück haben Renate und Doris am Nachmittag gut vorgearbeitet und 4 kg Krabben ausgepult. So können wir uns ein leckeres riesiges Krabbenbrot mit Spiegeleiern schmecken lassen.

Am Mittwoch hätten wir gut etwas mehr Wärme gebrauchen können. Auf der Fahrt mit der Pferdekutsche zur Hallig Südfall weht ein kalter Wind. Und obwohl wir eng zusammenrücken, ist von Woldecken und langen Unterhosen die Rede. Gut, dass wir uns auf der Hallig mit heißen Getränken und kleinen Speisen wieder aufwärmen können. Die Frau des Hallig-Warts ist auf der Hallig als Vogelwart angestellt. Sie hält einen kurzen Vortrag und so bekommen wir einen kleinen Einblick in das anstrengende aber doch abwechslungsreiche Leben auf einer Hallig.



Einige Leute unserer Gruppe besuchen am Donnerstag den Wochenmarkt. Abends werden wir von Gerhard zum Brauhaus gefahren. Dort gibt es "Spare-Ribs satt" und selbst gezapftes Bier. Und jetzt kommt unser großer "Durchbruch"! Wir werden Fernsehstars! Ein Filmemacher der ARD dreht für das Mittagmagazin eine Dokumentation über das Husumer Brauhaus und wir sind mittendrin. Mal sehen, was wir später davon im Fernsehen zu sehen bekommen.

Freitagnachmittag verwöhnt uns Renate mit sehr leckeren Futsches ([Zutaten unten anbei](#)). Abends werden wir von Gerhard zur Hamburg Hallig gefahren. Dort gibt es gegrilltes Lamm. Es wird ein langer Abend und wir fallen müde in die Koje.

Wer möchte kann am Samstag von Lundbergsand aus eine Wattwanderung machen. Wir müssen 9 km gegen den Wind fahren. Für die E-Biker kein Problem, aber die anderen müssen ganz schön strampeln und alles geben. Dafür geht die Rückfahrt umso schneller und leichter. Abends ist ein letztes Mal Rolfs Grillkunst gefragt. Renate und Doris haben Brot aufgebacken und Salate dazu gemacht.

Wie schnell doch die Zeit vergeht! Sonntag ist Abreisetag, aber erst, nachdem wir gemeinsam im Nordsee-Hotel gefrühstückt haben.

Unser wunderschönes Treffen in Schleswig-Holstein geht zu Ende. Wir danken Renate und Gerhard für eine herrliche, gut durchorganisierte und interessante Zeit. Bei der Vorbereitung für dieses Treffen hatten sie Unterstützung von Doris, Lothar und Detlef. Es stimmte einfach alles: tolles Wetter, gute Stimmung, schöne Ausflüge und lehrreiche Informationen. Wir werden die Tage am Kanal, in Friedrichstadt und in Husum in guter Erinnerung behalten.

Zutaten für Futsches

500 g Quark 20 - 40 %
100 g Zucker
500 g Mehl
6 Eier
3 Vanillezucker
2 Backpulver
250 g Rosinen



Liebe Grüße
Ida Stahmer